

Medieninformation

Erste Energieregion der Schweizer Alpen

Am 17. November hat der Verein unternehmenGOMS im Oberwallis die erste Energieregion der Schweizer Alpen lanciert. Bis im Jahr 2030 sollen im Goms Biomasse, Wind, Wasser und Sonne einen Grossteil des Energieverbrauchs decken. Die Energieregion Goms soll Arbeitsplätze, Perspektiven und ein positives Image für den Tourismusstandort fördern.

unternehmenGOMS schafft Perspektiven

"Ländliche Regionen werden in Zukunft noch stärker um Bundesmittel konkurrieren", sagt Dionys Hallenbarter. Er hat gemeinsam mit zwanzig anderen Gommern den Verein unternehmenGOMS gegründet, um Perspektiven in der Region aufzubauen. Hallenbarter ist überzeugt, dass abgelegene Regionen sich erfolgreich positionieren können, wenn die Bevölkerung Initiative zeigt und wirtschaftlich tragfähige Projekte umsetzt.

Energieregion Goms

Die Voraussetzungen im Goms sind gut: Bei der Biobergkäserei wird eine Biogasanlage diskutiert. Auf der Grimsel soll das grösste alpine Windkraftwerk entstehen. Die Gemeinde Fiesch hat vor mehreren Jahren das Kleinwasserkraftwerk Baumebo in Betrieb genommen. Jedes Jahr fliessen eine Viertel Million Schweizer Franken in die Gemeindekasse. Alt-Grossratspräsident Herbert Volken, Präfekt des Bezirks Goms, ist überzeugt, dass das Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft ist.

Bund unterstützt Modellvorhaben

Laut Reto Camenzind, Vertreter des Bundesnetzwerks ländlicher Raum, hat die Energieregion Goms Modellcharakter auch für andere Regionen. Hier ergeben sich Synergien zwischen der Energienutzung und anderen Politikbereichen: der Land- und Forstwirtschaft, dem Bauen, der Raumplanung und der Regionalwirtschaft. Der Bund unterstützt die Energieregion Goms.

Regionalentwicklung durch Bioenergie

"Energieeffizienz und Erneuerbare Energien gehören zusammen" sagt Ulrich Weger, er ist Schreinereimeister und Experte im unternehmenGOMS. Strom und Wärme können im Goms vor allem durch Altbausanierungen eingespart werden. Bioenergieprojekte können als Katalysator für die Entstehung von energieautarken Regionen wirken. "Für eine effiziente Nutzung der Ressourcen braucht lokale Initiativen und engagierte Projektpartner vor Ort", sagt Bruno Guggisberg vom Bundesamt für Energie. unternehmenGOMS vernetzt die Partner: Gommer Gemeinden, Kanton Wallis, Bund und Gewerbe.

Auskünfte: Roger Walther, unternehmenGOMS

044 395 12 13 | roger.walther@ebp.ch